

Flächenpool / Öko-Konto Graf von Kanitz



Detailplanung Lippeaue Maßnahmenblatt Maßnahme 1.1 (teilweise)

Bearbeitet durch:



Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GbR

Carl-Peschken-Straße 12 • 47441 Moers
Tel.: 02841 / 7905-0 • Fax: 02841 / 7905-55
info@langegbr.de • www.langegbr.de

Maßnahmenkomplex Auenentwicklung: Entwicklung von Auwäldern der Weichholz- und zum Teil der Hartholzaue, Stillgewässern und Röhrichten, Maßnahmenflächen-Nr.:			1.1 (tlw.)
Kreis Unna			
Gemeinde Werne	Gemarkung Werne-Stadt	Flur 43	Flurstück 11 tlw. 35 tlw.
Größe 8.340 m ²	Aufwertung 2.502 (Differenz der Flächenwerte)		
Ausgangsbiotop Intensivgrünland Grundwert 0,4 Flächenwert 3.336	Zielbiotop Biotopkomplex aus Hart- und Weichholzaue, Stillgewässer und Röhricht Grundwert 0,7 Flächenwert 5.838		
Maßnahme Entwicklung von Auwäldern der Weichholz- und zum Teil der Hartholzaue, Stillgewässern und Röhrichten			
Maßnahmenbeschreibung Auf einigen tiefer liegenden Flächen mit überwiegend zweijährlichem Hochwassereinfluss werden Flächen aus der Nutzung entlassen und der eigenen Entwicklung überlassen. Unter dem Einfluss fließgewässerdynamischer Prozesse entwickelt sich ein kleinräumiges Mosaik aus Sukzessionsstadien von Pionierfluren über Stillgewässer und Röhrichte bis hin zu Gebüsch und Waldstadien. In Teilbereichen ist eine flächige oder punktuell initierende Auenwaldpflanzung aus bodenständigen, landschaftstypischen Gehölzen durchzuführen. Diese Anpflanzung ermöglicht einen relativ schnellen Gehölzwuchs und führt so zu einer raschen ökologischen Verbesserung in der Aue.			
Pflege- und Entwicklungskonzept Nach Abschluss der Entwicklungspflege der Anpflanzung ist eine weitere Pflege der Auwaldbereiche aus naturschutzfachlicher Sicht nicht notwendig. Aus forstwirtschaftlicher Sicht handelt es sich um Waldbestände auf Sonderstandorten, bei denen nur eine extensive Waldpflege erforderlich ist. Unter Umständen sind entstehende Kleingewässer unter Beachtung der natürlichen Entwicklung (Dynamik) zu pflegen.			
Ziel der Maßnahmen Ziel der Maßnahmen ist die Abkehr von einer intensiven landwirtschaftlichen Bodennutzung und die Schaffung von ökologischen hochwertigen naturnahen Biotopen im Bereich der Lippeaue.			